

Christen erwarten in allerlei Fälln

mf

Eb Fm7 Gm7 Ab Ab/Bb Eb Fm7 Fm7 Bb Eb Fm7 Gm7 Ab Ab/Bb

1. Chri-sten er - war - ten in al - ler - lei Fäl-len Je - sus mit sei-ner all - mäch-ti-gen Hand; mit - ten in Stür - men und to - ben - den Wel-len
 2. Vie - le ver - zeh - ren in ängst - li - chen Sor-gen Kräf-te, Ge - sundheit und Kür-ze der Zeit, da doch im R - ate des Höchsten ver - borgen,
 3. Zwei-fel und Sor - ge ent - stel - len die Frommen; Glau-ben und Hof-fen bringt Eh-re bei Gott. See - le, ver - langst du, zur Ru - he zur kommen,
 4. Gu - tes und al - le er - be - te - nen Ga-ben fol-gen dir, bis man dich le-get ins Grab, ja du wirst sel - ber den Him-mel noch ha-ben;
 5. Sei - ne all - mäch - ti-ge Stär-ke be - wei-set in den Ohn-mäch-ti-gen mäch-ti - ge Kraft; dann wird al - lei - ne sein Na - me ge - prei-set,

1. Chri-sten war - ten al - le beim Fäl-len: Je-sus mit sei-ner all - mäch-ti-gen Hand. Mit den Stür - men to - benden Wel-len
 2. Vie - le meh - ren ängst - li-che Sorgen: Kräfte, Ge - sundheit und Kür-ze der Zeit. Da doch ra - te höchstens ver - borgen,
 3. Zwei-fel, Sor - ge fäl - len die Frommen; Glauben und Hof-fen bringt Eh-re bei Gott. See - le bangst du? Ru - he ent - kommen!
 4. Gu - tes, Al - les, Be - ten und Ga-ben, fol-gen dir, bis man dich le-get ins Grab. Ja du sel - ber himmelst im Ha-ben;
 5. Sei - ne mäch - t'ge Stär-ke be - wei-set in den Ohnmäch-ti-gen mäch-ti - ge Kraft; dann wird Je - su Na - me ge - prei-set,

8

1. Chri-sten war - ten al - le beim Fäl-len: Je-sus mit sei-ner all - mäch-ti-gen Hand. Mit den Stür - men to - benden Wel-len
 2. Vie - le meh - ren ängst - li-che Sorgen: Kräfte, Ge - Sundheit und Kür-ze der Zeit. Da doch ra - te höchstens ver - borgen,
 3. Zwei-fel, Sor - ge fäl - len die Frommen; Glauben und Hof-fen bringt Eh-re bei Gott. See - le bangst du? Ru - he ent - kommen!
 4. Gu - tes, Al - les, Be - ten und Ga-ben, fol-gen dir, bis man dich le-get ins Grab. Ja du sel - ber himmelst im Ha-ben;
 5. Sei - ne mäch - t'ge Stär-ke be - wei-set in den Ohnmäch-ti-gen mäch-ti - ge Kraft; dann wird Je - su Na - me ge - prei-set,

1. Chri-sten er - war - ten in al - ler - lei Fäl-len Je - sus mit sei-ner all - mäch-ti-gen Hand; mit - ten in Stür-men und to - ben - den Wel-len
 2. Vie - le ver - zeh - ren in ängst - li - chen Sor-gen Kräf-te, Ge - sundheit und Kür-ze der Zeit, da doch im R - ate des Höchsten ver - borgen,
 3. Zwei-fel und Sor - ge ent - stel - len die Frommen; Glau-ben und Hof-fen bringt Eh-re bei Gott. See - le, ver - langst du, zur Ru - he zur kommen,
 4. Gu - tes und al - le er - be - te - nen Ga-ben fol-gen dir, bis man dich le-get ins Grab, ja du wirst sel - ber den Him-mel noch ha-ben;
 5. Sei - ne all - mäch - ti-ge Stär-ke be - wei-set in den Ohn-mäch-ti-gen mäch-ti - ge Kraft; dann wird al - lei - ne sein Na - me ge - prei-set,

Bb/Eb Eb Fm7 Bb Fm7 Gm7 Ab Bb Eb Db Gdim7 Ab Bbsus Eb

sind sie ge - bau - et auf fel - si - ges Land. Wenn sie be - küm - mer - te Näch - te be - dek - ken, kann doch ihr Grau - en sie we - nig er - schrekken.
wann und wo je - dem sein En - de be - reit. Sind es nicht al - les un - nö - ti - ge Schmerzen, die ihr euch machet, o tö - rich - te Herzen?
hof - fe dem höl - li - schen Fein - de zum Spott! Ob auch die gött - li - che Hil - fe ver - bor - gen, trau - e dem Höchsten und mei - de die Sor - gen.
ei, wa - rum sagst du den Sor - gen nicht ab? Wer - de doch in dir recht ru - hig und stil - le; dies ist des Va - ters, des e - wi - gen, Wil - le.
wann er den Za - gen - den Freu - dig - keit schafft. Da - rum, o Je - su, gib, dass ich Dir trau - e, wenn ich die Hil - fe vor Au - gen nicht schau - e!

8

sind sie ge - bau - et auf fel - si - ges Land. Wenn sie be - küm - mer - te Näch - te be - dek - ken, kann doch ihr Grau - en sie we - nig er - schrekken.
wann und wo je - dem sein En - de be - reit. Sind es nicht al - les un - nö - ti - ge Schmerzen, die ihr euch machet, o tö - rich - te Herzen?
hof - fe dem höl - li - schen Fein - de zum Spott! Ob auch die gött - li - che Hil - fe ver - bor - gen, trau - e dem Höchsten und mei - de die Sor - gen.
ei, wa - rum sagst du den Sor - gen nicht ab? Wer - de doch in dir recht ru - hig und stil - le; dies ist des Va - ters, des e - wi - gen, Wil - le.
wann er den Za - gen - den Freu - dig - keit schafft. Da - rum, o Je - su, gib, dass ich Dir trau - e, wenn ich die Hil - fe vor Au - gen nicht schau - e!

optional:
Zwischenstrophe

Eb/G Fm7/Ab Eb/G Fm7/Ab Eb/G Fm7/Ab Fm7 Bb Eb/G Fm7/Ab Eb/G Fm7/Ab

2. Vie-le ver - zeh-ren in ängst-li - chen Sor-gen Kräf-te, Ge - sundheit und Kür-ze der Zeit, da doch im R - ate des Höchsten ver - bo-rgen,
 3. Zwei-fel und Sor-ge ent - stel-len die Frommen; Glauben und Hof-fen bringt Eh - re bei Gott. See-le, ver - langst du, zur Ru - he zur kommen,
 4. Gu-tes und al - le er - be - te - nen Ga-ben fol-gen dir, bis man dich le - get ins Grab, ja du wirst sel-ber den Himmel noch ha-ben;

Eb/G Fm7/Ab Fm7 Bb Ab/Bb Bb Ab/Bb Bb Cm7 Bbm Eb Ab Bb Eb

8 wann und wo je-dem sein En - de be - reit. Sind es nicht al - les un - nö - ti - ge Schmerzen, die ihr euch ma-chet, o tö - rich - te Her-zen?
 hof - fe dem höl - li-schen Fein-de zum Spott! Ob auch die gött - li-che Hil - fe ver - bor-gen, trau - e dem Höchsten und mei-de die Sor-gen.
 ei, wa-rum sagst du den Sor-gen nicht ab? Wer-de doch in dir recht ru - hig und stil - le; dies ist des Va-ters, des e - wi - gen, Wil - le.